

Angefügt mag sein, daß Frä. Dr. Ott ihren Urlaub zu einem Besuch in der Bibliothek des Schlosses Walferd benutzte, wo sie sich eine Überschau über die dort vorhandenen Handschriften und Inkunabeln verschaffte.

3. Das Korrelat zu dem sich in den lebhaften Gäste-Zustrom aus-sprechenden regen Interesse an der Dienststelle bilden die nach wie vor zahlreichen Recherchen, mit denen sie befaßt wurde. Häufige Mitarbeiter waren an ihrer oft mühevollen Erledigung beteiligt.

4. Nach längerer Pause nahm die Dienststelle auch wieder die Veranstaltung von Vorträgen von Nicht-Instituts-Mitgliedern auf. Ihrer Einladung folgend sprach Dr. Michael Hofmann, Bamberg über Eigenheiten des alten fränkischen Rechts. Er war dies nur ein Symptom der sich immer enger gestaltenden Beziehungen der Dienststelle zur fränkischen Geschichtswissenschaft. Ihnen entsprang auch die offizielle Vertretung der Dienststelle bei der Gedächtnisfeier für das Haus Andechs-Meran im Kloster Langheim, die das Collegium Historicum Wirsbergense am 26. September 1948 im Rahmen einer landesgeschichtlichen Woche veranstaltete, sowie ein gemeinsamer Besuch aller Mitarbeiter im Gräflich-Schöchererschen Archiv auf Schloß Friesenthal, wo ihnen dessen Betreuer, Archivrat Dr. Fischer, ein kundiger und bereitwilliger Führer war.

V e r ö f f e n t l i c h u n g e n :

Monumenta Germaniae historica, Dienststelle Pommersfelden, 1945 - 1948, Höchstädt a.A. (1948).

Irene Ott, Die Pommersfeldener Handschrift des Alexanderromans (Historia de preliis). Würzburger Jahrbücher für die Altertumswissenschaft 2 (1947), 189 ff.

Bei einer kritischen Würdigung der Leistungen der Dienststelle mag die Tatsache nicht außer acht gelassen werden, daß ihr gesamtes Leben nur von einem kleinen Kreis hier anwesender Mitarbeiter getragen wird. Die Vielseitigkeit sich fortwährend steigender Aufgaben - organisatorischer wie wissenschaftlicher - vor die sie sich gestellt sehen, verleiht von ihnen unermüdete Bereitschaft: sie glauben, den stets nach besten Kräften und ohne Schonung ihrer selbst entsprechen zu haben.

Pommersfelden, 1. Okt. 1948

(gez.) Otto Meyer